

Gliederung und Umfangsbeschränkung

Eingereicht werden können deutschsprachige Manuskripte, die noch nicht an anderer Stelle publiziert oder zur Publikation eingereicht wurden. Das Manuskript muss von allen beteiligten Autoren einer Arbeitsgruppe genehmigt sein. Manuskripte (in 3-facher Ausfertigung) sind mit Diskette einzusenden an einen der Herausgeber. Das Manuskript ist doppelzeilig, einseitig und mit breitem Rand zu schreiben; die Manuskriptblätter sind, einschließlich des Literaturverzeichnisses, Abbildungen und Tabellen, durchnummerieren. Übersichtsartikel dürfen, einschließlich Abbildungen und Tabellen, eine Zeichenzahl von ca. 25.000 nicht überschreiten; dies entspricht etwa 20 2-zeilig beschriebenen DIN A4 Seiten.

„Originalien“ sollen einen Umfang von max. 18.000 Zeichen (ca. 14 Manuskriptseiten) aufweisen. Beiträge der Rubrik „Kasuistiken“ sollen eine Zeichenzahl von 10.000 bzw. 8 Manuskriptseiten nicht überschreiten.

Das erste Manuskriptblatt soll enthalten:

1. Titel der Arbeit,
2. Namen aller Autoren,
3. die kompletten Anschriften aller Autoren mit Kennzeichnung des federführenden Autors.

Die Tabellen sind, unabhängig von den Abbildungen, zu nummerieren und mit Überschriften zu versehen sowie vom Text getrennt zu halten.

Abbildungen sind ebenfalls zu nummerieren und vom Text getrennt zu halten. Die gewünschten Einschaltstellen für Abbildungen und Tabellen sind am Rand der Manuskriptblätter anzugeben.

Summaries/Zusammenfassungen und Keywords/Schlüsselwörter:

Jeder Arbeit sind eine deutsche und eine englische Zusammenfassung, der englischen ein englischer Titel voranzustellen. Die Zusammenfassung soll die wesentlichen Punkte und Aussagen bzw. Schlussfolgerung der Arbeit beinhalten, so dass sie für Dokumentationssysteme geeignet ist. Die englische Summary soll den internationalen Leser informieren und daher etwas detaillierter abgefasst sein.

Unter der Zusammenfassung/Summary sind Schlüsselwörter (bis zu 7) in Deutsch und Englisch (Keywords) aufzulisten, die für ein Register und Dokumentationszwecke benötigt werden.

Literatur

Es können nur die im Text zitierten Arbeiten im Literaturverzeichnis aufgeführt werden. Sie sind nach dem jeweils ersten Autorennamen alphabetisch anzuordnen und durchnummerieren. Im Text sollen nur Zitatnummern verwendet werden (in Klammern). Für

Originalarbeiten sollen nicht mehr als 20, für Übersichten nicht mehr als 35 und für Kasuistiken nicht mehr als 15 Literaturstellen aufgeführt werden.

Zeitschriftenbeiträge werden zitiert: 1. Sämtliche Autorennamen mit nachgestellten Initialen der Vornamen; 2. Jahreszahl in runden Klammern; 3. Beitragstitel; 4. nach den internationalen Regeln (Index Medicus) abgekürztem Titel der Zeitschrift; 5. Bandnummer mit Doppelpunkt; 6. Anfangs- und Endseitenzahl der Arbeit; Beispiel: Riikonen R, Simell O (1990) Psychiatric disorder in children with earlier infantile spasms. Dev Med Child Neurol 32: 203 – 209

Bücher werden zitiert: 1. Sämtliche Autorennamen mit nachgestellten Initialen der Vornamen; 2. Jahreszahl in runden Klammern; 3. Beitragstitel; 4. In: gefolgt von Herausgebernamen mit nachgestellten Initialen der Vornamen; 5. Buchtitel; 6. Verlagsname; 7. Verlagsort; 8. Seitenzahl.

Beispiel: Stores G (2001) Visual impairment and associated sleep anomalies. In: Stores G, Wiggs L (eds) Sleep disturbance in children and adolescents with disorders of development: its significance and management. Mc Keith Press, London, pp 120 – 125

Abbildungen

Der Autor ist dafür verantwortlich, dass Abbildungen, auf denen ein Patient erkennbar ist, vom Dargestellten bzw. dessen gesetzlichem Vertreter genehmigt worden sind. Er ist ferner dafür verantwortlich, bei Übernahme von Abbildungen die Abdruckgenehmigung des Copyright-Inhabers einzuholen.

Alle Abbildungsvorlagen sind auf der Rückseite mit dem Autorennamen sowie mit „oben“ oder „unten“ zu bezeichnen (keine Stempel, keine Tinte).

Farbabbildungen werden nach Ermessen des Herausgebers/Verlages akzeptiert.

Sonderdrucke

Sonderdrucke können bei Rücksendung der Korrekturen gegen Berechnung bestellt werden. Wurden Sonderdrucke bestellt, kann auf Wunsch das PDF-File des Artikels per E-Mail geliefert werden. Pro Beitrag wird ein Belegheft zur Verfügung gestellt.

Manuskripte auf Diskette

Jedem Manuskript soll eine Diskette beigelegt werden. Der Manuskripttext, Abbildungen und Tabellen sind auf dieser Diskette zu speichern.